

## Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/IX-015/2013)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 30.09.2013, 13:01 Uhr bis 15:38 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gesundheitsamt Vorlage: 1617-2013/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung Vorlage: 1649-2013/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Vorlage: 1509-2013/DaDi
2.2.	Auswirkungen des Zensus 2011 auf den Kommunalen Finanzausgleich Vorlage: 1680-2013/DaDi
2.3.	159. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2012: Landkreise" Vorlage: 1507-2013/DaDi
2.4.	159. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2012: Landkreise" Vorlage: 1712-2013/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin
6.	Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes KiBiS Vorlage: 1498-2013/DaDi

7.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1644-2013/DaDi
8.	Bestellung eines Jahresabschlussprüfers für den Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2013 Vorlage: 1637-2013/DaDi
9.	1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Vorlage: 1687-2013/DaDi
10.	Besetzung der Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1577-2013/DaDi
11.	Mittelbare Beteiligung des Landkreises Darmstadt-Dieburg an Gesellschaften der HEAG Südthessische Energie AG (HSE) Vorlage: 1586-2013/DaDi
12.	Erwerb von Geschäftsanteilen an der HEAG Versicherungsservice GmbH durch die HEAG Südthessische Energie AG (HSE) Vorlage: 1618-2013/DaDi
13.	Erwerb von Geschäftsanteilen an der HEAG Versicherungsservice GmbH durch die HEAG mobilo GmbH Vorlage: 1645-2013/DaDi
14.	Umlage 2013 Zweckverband DADINA - Überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung gem. § 100 HGO Vorlage: 1671-2013/DaDi
15.	Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger Vorlage: 1718-2013/DaDi
15.1.	Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger - Änderungsantrag FW-PP Vorlage: 1753-2013/DaDi
16.	Änderung des Kooperationsvertrages der "Arbeitsgemeinschaft Geodateninfrastruktur Südthessen" Vorlage: 1447-2013/DaDi
17.	"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme von Bürgschaften Schützenverein 1954 Reinheim e.V. Vorlage: 1632-2013/DaDi
18.	Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen Vorlage: 1652-2013/DaDi
19.	Sanierung Gehweg vor der Kennedy-Schule in Münster Antrag Die Linke Vorlage: 0854-2012/DaDi
20.	Beteiligungsrichtlinie Antrag FDP Vorlage: 1524-2013/DaDi
21.	Vertragsverhältnisse - Antrag Die Linke Vorlage: 1704-2013/DaDi

22.	Tarifgespräche Antrag Die Linke Vorlage: 1705-2013/DaDi
23.	RMV - Antrag Die Linke Vorlage: 1707-2013/DaDi
24.	Potenzielle Vorranggebiete für Windkraftnutzung Antrag FDP Vorlage: 1708-2013/DaDi
25.	Verbesserung der räumlichen Situation in der MPS in Groß Umstadt Antrag FW-PP Vorlage: 1710-2013/DaDi
26.	Widersprüche Kreisagentur Anfrage Die Linke Vorlage: 1706-2013/DaDi
27.	Jugendsozialarbeit - Anfrage Die Linke Vorlage: 1720-2013/DaDi
28.	Dagger Complex - Anfrage FW-PP Vorlage: 1721-2013/DaDi
29.	Vereinsförderung - Anfrage CDU Vorlage: 1722-2013/DaDi
30.	Gersprenzhalle Münster - Anfrage CDU Vorlage: 1723-2013/DaDi
31.	Betreuende Grundschule - Anfrage CDU Vorlage: 1724-2013/DaDi
32.	Geplantes Logistikkager östlich des "Dieburger Dreiecks" Antrag Die Linke Vorlage: 1709-2013/DaDi
33.	Fortführung der Schulsozialarbeit an Schulen Antrag SPD, Grüne Vorlage: 1725-2013/DaDi

<b>Anwesende</b>
<b>Fraktion der SPD</b>
Frau Bürgermeisterin Gabriele Coutandin
Frau Angelika Dahms
Herr Wolfgang Duda-Staniczek
Herr Ludwig Gantzert
Frau Catrin Geier
Herr Rolf Geiger
Herr Dr. Mathias Göbel
Herr Martin Griga
Herr Bürgermeister Karl Hartmann
Frau Margrit Herbst
Herr Hans-Dieter Karl
Frau Gudrun Kirchhöfer
Herr Patrick Koch
Herr Aron Krist
Herr Bürgermeister Andreas Larem
Herr Hans-Joachim Larem
Herr Alexander Ludwig
Herr Matti Merker
Herr Harald Plößer
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann
Frau Karin Spalt
Frau Bürgermeisterin Christel Spröbler
Frau Bürgermeisterin Gabriele Winter
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig
<b>Fraktion der CDU</b>
Herr Peter Christ
Herr Boris Freund
Herr Thorsten Fricke
Herr Heiko Handschuh
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann
Frau Marita Keil
Herr Frank Klock
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler
Frau Iris Landgraf-Sator
Frau Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes
Frau Gabriele Pauker-Buß
Herr Reinhard Rupprecht
Herr Sebastian Rouven Sehlbach
Frau Evelin Spyra
Herr Waldemar Stetter
Herr Rainer Steuernagel
Herr Siegfried Sudra
Herr Hans Volkmann
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg
Herr Ernst Ludwig Becker

<b>Anwesende</b>
Herr Christian Grunwald
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth
Frau Susanne Hoffmann-Maier
Herr Ben Lüttges
Herr Jochen Myrzik
Frau Barbara Roos
Frau Renate Schäfer-Baab
Frau Iris Schimpf-Reeg
Frau Claudia Schlipf-Traup
Herr Dr. Walter Sydow
Frau Barbara Walter
<b>Fraktion der FDP</b>
Herr Dr. Albrecht Achilles
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie
Herr Horst Schultze
<b>Fraktion der FW-PP</b>
Herr Karl-Heinz Prochaska
Herr Fraktionsvorsitzender Norbert Rücker
<b>Fraktion von Die Linke</b>
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker
Herr Arno Grieger
<b>Kreisausschuss</b>
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser
Frau Kreisbeigeordnete Christa Lettau
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt
<b>Verwaltung</b>
Herr Fritz Axt
Herr Uwe Gärtner
Herr Roman Gebhardt
Herr Frank Horneff
Herr Rainer Leiß
Frau Nicole Mally
Herr Patrick Nickel
Frau Susanne Stockhardt

<b>Abwesende</b>
------------------

<b>Abwesende</b>
<b>Fraktion der SPD</b>
Frau Heike Hofmann
<b>Fraktion der CDU</b>
Herr Bürgermeister Achim Grimm
Herr Sven Holzhauer
Herr Winfried Landrock
Herr Manfred Pentz
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>
Herr Christian Flöter
Frau Christiane Krämer
<b>Fraktion der FW-PP</b>
Herr Friedrich Herrmann
<b>Kreisausschuss</b>
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie teilt mit, dass nach Absprache im Kreistagspräsidium, die Tagesordnungspunkte 7, 9 und 22 und ebenso die Tagesordnungspunkte 15 und 15.1 gemeinsam aufgerufen und beraten werden. Weitere Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 14. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 1617-2013/DaDi

Aktenzeichen: 520-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gesundheitsamt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass nach Mitteilung des Zweckverbandes Gesundheitsamt **Abg. Gantzert** (SPD) und **Abg. Dr. Göbel** (SPD) von der Verbandsversammlung am 11.03.2013 in den Vorstand gewählt wurden. Aus diesem Grund scheidet **Abg. Gantzert** (SPD) und seine Stellvertretung **Abg. Dahms** (SPD) zu diesem Zeitpunkt aus der Verbandsversammlung aus.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit

**Abg. Dahms** als Mitglied und  
**Abg. Duda-Staniczek** als stv. Mitglied

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gesundheitsamt festgestellt werden.

**Beschluss zu TOP 1.2.**

Vorlage-Nr.: 1649-2013/DaDi

Aktenzeichen: 830-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Handschuh** (CDU) am 28.05.2013 in den Vorstand des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung gewählt wurde und damit er und seine Stellvertretung **Abg. Köhler** (CDU) zu diesem Zeitpunkt aus der Versammlung ausscheiden.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages kein Gebrauch gemacht wurde und damit

**Abg. Rupprecht** (CDU) als Mitglied und  
**Abg. Helfmann** (CDU) als stv. Mitglied

in der Versammlung festgestellt werden.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Landrat Schellhaas** gibt weitere Erläuterungen zu der als Tischvorlage verteilten Mitarbeiterzeitung [Ohne Titel], die die Beschäftigten der Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte in Zusammenhang mit dem KGSt-Prozess informiert und zukünftig in weiteren Ausgaben informieren wird. Er gibt Informationen zu den nächsten geplanten Schritten und weist auf die angestrebte neue Struktur hin, die in Form eines Organigramms bereits skizziert ist.

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 1509-2013/DaDi

Aktenzeichen: 014-003, 830-007

Betreff: **Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"  
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** gibt die Sachstandsberichte der Sitzungen der Betriebskommission vom 25.04.2013, 27.06.2013 und vom 25.07.2013 des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 1680-2013/DaDi

Aktenzeichen: 039-002

Betreff: **Auswirkungen des Zensus 2011 auf den Kommunalen Finanzausgleich**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** gibt ein Schreiben des Hessischen Ministers der Finanzen zur Neuausrichtung des Kommunalen Finanzausgleichs nach der Korrektur der Einwohnerzahlen durch den Zensus 2011 zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.3.**

Vorlage-Nr.: 1507-2013/DaDi

Aktenzeichen: 039-010

Betreff: **159. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2012: Landkreise"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Klaus Peter Schellhaas**

gibt den Schlussbericht des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes der

**159. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2012: Landkreise“**

nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften (ÜPKKG) zur Kenntnis.

In einer Haushaltsstrukturprüfung wird, mit verschiedenen Schwerpunkten, der gesamte Haushalt geprüft. Die Schwerpunkte waren:

- Haushaltslage
- Eröffnungsbilanz, Jahresabschluss, Gesamtabschluss
- Wirtschaftlichkeit der inneren Verwaltung
- Internes Kontrollsystem im Buchführungs- und Jahresabschlussprozess
- Internes Kontrollsystem: Sozialhilfe
- Internes Kontrollsystem: Jugendhilfe
- Internes Kontrollsystem: Kreisagentur für Beschäftigung
- Schulträgeraufgaben
- Hessisches Sonderinvestitionsprogramm und Konjunkturpaket II

*Hinweis: Die Geschäftsstellen der Kreistagsfraktionen erhalten den Bericht ebenfalls zur Kenntnis.*

**Beschluss zu TOP 2.4.**

Vorlage-Nr.: 1712-2013/DaDi

Aktenzeichen: 039-010

Betreff: **159. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2012: Landkreise"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** legt ergänzend zum Schlussbericht der 159. Vergleichenden Prüfung eine Zusammenfassung der Prüfungsbeanstandungen und -empfehlungen des Hessischen Rechnungshofes samt Kurzstellungnahme der Verwaltung zur Kenntnisnahme vor.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin**

Beschluss:

**Vorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass die Verwaltung

- **Nadine Fiedler für die Wahl der stellvertretenden Schriftführerin** vorschlägt.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gegeben.

Die Vorsitzende des Kreistages stellt folgendes Ergebnis der Wahl fest:

Abgegebene Stimmen:	63 Stimmen
davon waren gültig:	63 Stimmen
Es sind entfallen auf	
<b>Nadine Fiedler</b>	
Ja	63 Stimmen
Nein	-
Enthaltungen	-

**Nadine Fiedler** ist damit zur stellvertretenden Schriftführerin des Kreistags gewählt.

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 1498-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-002

Betreff: **Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes KiBiS**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2012 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht für den Eigenbetrieb „KiBiS“ wird zur Kenntnis genommen.

Der von der Betriebsleitung vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 167.239,19 Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss 38.296,68 Euro) ab. Die Bilanzsumme ist mit 10.615.353,13 Euro festgestellt.

2. Aus der allgemeinen Rücklage (für Instandhaltung) wird ein Betrag in Höhe von 230.494,83 Euro entnommen und dem Ergebnis zugeführt.
3. Der daraus resultierende Jahresgewinn in Höhe von 63.255,64 Euro wird der allgemeinen Rücklagen zur Tilgung betrieblicher Verbindlichkeiten zugeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 1644-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Landrat Schellhaas** gibt weitere Erläuterungen.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und dem Lagebericht für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wird beschlossen.

Der Jahresabschluss 2012 wird gemäß § 27 Abs. 3 EigBges mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Das Jahresergebnis des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg beträgt T€0. Hierin enthalten ist die ergebniswirksame Erfassung der Verlustausgleiche aus dem abgeschlossenen Betrauungsakt in Höhe von T€9.799.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 1637-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Bestellung eines Jahresabschlussprüfers für den Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2013**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pfungstädterstraße 100a, 64297 Darmstadt, wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: KKH

Investitionsmaßnahme: Bestellung eines Jahresabschlussprüfers 2013  
Bruttobetrag

<b>Aufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Sachkonto: 695000	22.610,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 1687-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Entwurf des 1. Nachtragswirtschaftsplanes der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2013 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz(EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit der geänderten Haushaltssatzung:

**§ 1 Haushaltsgesamtbeträge**

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Ansatz 2. Ntr. Wirtschaftsplan		Ansatz Wirtschaftsplan		Abweichung
Erträge	63.327.964,00 €	-	65.713.218,00 €	- €	2.385.254,00
Aufwendungen	69.566.345,00 €		69.391.251,00 €		175.094,00 €
Verlust	- € 6.238.381,00	-	3.678.033,00 €	- €	2.560.348,00

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013		Wirtschaftsplan 2013		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	11.604.000,00 €		9.294.000,00 €			
Ausgaben	11.604.000,00 €	- €	9.294.000,00 €	- €	2.310.000,00 €	- €
Verlust	- €	- €	- €	- €	2.310.000,00 €	- €

**§ 2 Kredite**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird um 2.310.000 EUR auf 9.015.000 EUR erhöht.

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Es sind weiterhin keine Verpflichtungsermächtigungen erforderlich..

**§ 4 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000,00 € festgesetzt.

**§ 5 Stellenübersicht**

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 17.12.2012 beschlossene Stellenübersicht 2013.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 1577-2013/DaDi

Aktenzeichen: 034-002

Betreff: **Besetzung der Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Herr Nickel** verlässt unter Hinweis auf § 25 HGO für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal.

**Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg erteilt zur Bestellung von Herrn Amtsrat Patrick N i c k e l , geb. am 04.01.1980, zum Leiter des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Wirkung vom 01. Oktober 2013 gemäß § 30 Ziffer 14 HKO seine Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 1586-2013/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Mittelbare Beteiligung des Landkreises Darmstadt-Dieburg an Gesellschaften der HEAG Südthessische Energie AG (HSE)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt analog der Abstimmung des Haupt- und Finanzausschusses getrennt über die Punkte a) bis f) abstimmen.

**Beschluss:**

Der Gründung von nachfolgend aufgeführten Gesellschaften durch die HEAG Südthessische Energie AG (HSE) wird zugestimmt:

- a) HSE Biogas GmbH & Co. KG
- b) HSE Biogas Verwaltungs GmbH
- c) HSE GTKW GmbH & Co. KG
- d) HSE GTKW Verwaltungs-GmbH
- e) HSE Offshore Beteiligungs-GmbH & Co. KG
- f) HSE Offshore Verwaltungs-GmbH

**Abstimmungsergebnis:** zu den Punkten a) bis d)

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis,</b> wenn zutreffend	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis:** zu den Punkten e) und f)

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis,</b> wenn zutreffend	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 1618-2013/DaDi

Aktenzeichen: 035-001

Betreff: **Erwerb von Geschäftsanteilen an der HEAG Versicherungsservice GmbH durch die HEAG Südthessische Energie AG (HSE)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Dem Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 5 % zu einem Kaufpreis von 1.250,00 Euro an der HEAG Versicherungsservice GmbH durch die HEAG Südthessische Energie AG (HSE) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,  
wenn zutreffend**

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 1645-2013/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Erwerb von Geschäftsanteilen an der HEAG Versicherungsservice GmbH durch die HEAG mobilo GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Dem Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 5% zu einem Kaufpreis von 1.250,00 Euro an der HEAG Versicherungsservice GmbH durch die HEAG mobilo GmbH wird, unter der Vorgabe einer regelmäßigen Berichterstattung der Geschäftsführung der HEAG mobilo GmbH im Aufsichtsrat der HEAG mobilo GmbH bezüglich wichtiger Geschäftsvorfälle und Ereignisse bei der HEAG Versicherungsservice GmbH, zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 1671-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-010

Betreff: **Umlage 2013 Zweckverband DADINA - Überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung gem. § 100 HGO**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die zur Leistung der Umlagenzahlung 2013 an den Zweckverband DADINA über den Planansatz hinausgehenden erforderlichen Mittel in Höhe von 802.583,00 Euro werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 1.12.02.01.00 und dem Sachkonto 7123000 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Auflösung der ÖPNV-Rücklage in entsprechender Höhe auf dem Sachkonto 3219100.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.12.02.01.00  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Sachkonto: 7123000	802.583,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Sachkonto: 3219100	802.583,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 1718-2013/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Schmieder-Harth** (Grüne) und **Kreisbeigeordneter Schmieder-Harth** nehmen unter Hinweis auf § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

**Landrat Schellhaas** gibt weitere Erläuterungen zu den Gründen der Satzungsänderung.

**Beschluss:**

Die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger wird in nachstehender Fassung beschlossen:

**Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat in seiner Sitzung am xx.xx.2013 auf Grund des § 5 Absatz 1 Hessische Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.3.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786, 794), in Verbindung mit § 27 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.3.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2013 (GVBl. I S. 218), die nachfolgende Satzung beschlossen.

**Artikel 1**

1. § 4 Absatz 1 Buchstabe c) wird wie folgt neu gefasst:

*„c) in Höhe von 750,00 Euro ehrenamtliche Kreisbeigeordnete, denen vorübergehend, für höchstens sechs Monate, ein eigenes Dezernat übertragen ist.“*

2. In § 4 Absatz 1 wird als neuer Buchstabe d) eingefügt:

*„d) in Höhe von 2.000,00 Euro ehrenamtliche Kreisbeigeordnete, denen ein eigenes Dezernat für einen Zeitraum länger als sechs Monate übertragen ist.“*

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2013 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.1.**

Vorlage-Nr.: 1753-2013/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger - Änderungsantrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag wird folgendermaßen geändert:

Der Satz:

*Die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises DarmstadtDieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger wird in nachstehender Fassung beschlossen:*

wird geändert in:

*Der Kreisausschuss wird beauftragt ein unabhängiges Rechtsgutachten über die Zulässigkeit folgender Änderungen einzuholen und den zuständigen Gremien vorzulegen:*

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 1447-2013/DaDi

Aktenzeichen: 025-001

Betreff: **Änderung des Kooperationsvertrages der "Arbeitsgemeinschaft Geodateninfrastruktur Südhessen"**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Den Änderungen im Kooperationsvertrag der „Arbeitsgemeinschaft Geodateninfrastruktur Südhessen“ wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung mit der Maßgabe zugestimmt, dass die erforderlichen Mittel vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung der jeweiligen Haushaltssatzungen eingebracht werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.01.01.05.04

Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Sachkonto: 6120000	12.000,00 EUR	12.000,00 EUR	12.000,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 1632-2013/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-  
Übernahme von Bürgschaften  
Schützenverein 1954 Reinheim e.V.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehennnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck	Besicherung der Sparkasse/Bank
31.	18.000,- EUR / 11 Jahre u. 4 Monate	Schützenverein 1954 Reinheim e.V.	Sparkasse Dieburg	Kauf einer Schießanlage	Grundschulden über 17.000,- Euro am Vereinsgelände

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,  
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 1652-2013/DaDi

Aktenzeichen: 413-001

Betreff: **Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen werden im Haushaltsjahr 2013 weitere 200.000 € benötigt.

Die erforderlichen Mittel werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 1.05.04.01.00 unter der Kontengruppe 67 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen auf dem Teilprodukt 1.16.02.01.03 unter dem Sachkonto 7711000.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.05.04.01.00

Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Sachkonto: 6700000	200.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 0854-2012/DaDi

Aktenzeichen: 290-008

Betreff: **Sanierung Gehweg vor der Kennedy-Schule in Münster  
Antrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** weist darauf hin, dass der Antragsteller den Antrag im Rahmen der Ausschussberatungen zurückgezogen hat.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, umgehend für die Sanierung des Gehwegs vor der Kennedy-Schule in der Stettiner Straße in Münster (etwa 100 m) zu sorgen.
2. Die erforderlichen Mittel werden im Nachtragshaushalt etatisiert.
3. Eventuelle Fragen der Zuständigkeit mit der Gemeinde sind nachrangig zu behandeln.

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 1524-2013/DaDi  
Aktenzeichen: 031-019  
Betreff: **Beteiligungsrichtlinie  
Antrag FDP**  
Beschluss: **erledigt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass die Zusage des Landrates im Haupt- und Finanzausschuss, dass wie in dem Antrag gefordert verfahren wird, als Protokollnotiz mit in das Kreistagsprotokoll aufgenommen wird. Sie erklärt, dass der Antrag mit Einverständnis des Antragstellers damit als erledigt erklärt werden kann.

Weiter weist **Vorsitzende Wucherpfennig** auf das in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses angekündigte Informationsgespräch hin.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, dem KT einen - den Beteiligungsrichtlinien entsprechenden - Bericht über die wirtschaftliche Lage, die Entwicklung und die möglichen Risiken der Gesellschaften, Verbände und Genossenschaften zu geben, an denen der Landkreis DA-DI beteiligt oder Mitglied ist.

Der Bericht soll auch Minderheitsbeteiligungen einschließen und in einer Aufstellung Auskunft darüber geben, welche Personen den Landkreis in den jeweiligen Gremien vertreten und wann von diesen jeweils zuletzt der KA durch Quartalsberichte, insbesondere auch durch ad-hoc- Berichte, pflichtgemäß konkret unterrichtet worden ist.

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 1704-2013/DaDi

Aktenzeichen: 019-001

Betreff: **Vertragsverhältnisse - Antrag Die Linke**

Beschluss: **erledigt**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** berichtet, dass der Antrag im Rahmen der Ausschussberatungen für erledigt erklärt wurde.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, die Vertragsverhältnisse zwischen dem Kreisausschuss und dem Kreisausschussmitglied Herrn Schmieder- Harth offen zu legen und dem Kreistag zur Behandlung zu geben.

**Beschluss zu TOP 22.**

Vorlage-Nr.: 1705-2013/DaDi

Aktenzeichen: 519-014

Betreff: **Tarifgespräche  
Antrag Die Linke**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag fordert den Landrat in Vertretung des Kreisausschusses auf, die Tarifgespräche bzw. Tarifverhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di sowie dem Marburger Bund mit dem Ziel wieder aufzunehmen, für allen Beschäftigten den Tarifvertrag TVöD und den Tarifvertrag TV- Ärzte VKA anzuwenden.

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, § 77 Abs.3 Betriebsverfassungsgesetz zu beachten und keine Verhandlungen über Fragen die üblicherweise mit den Gewerkschaften zu regeln sind zu führen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 3
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 23.**

Vorlage-Nr.: 1707-2013/DaDi  
Aktenzeichen: 723-002  
Betreff: **RMV - Antrag Die Linke**  
Beschluss: **abgelehnt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** weist darauf hin, dass der Infrastruktur- und Umweltausschuss dem Kreistag empfiehlt, die Punkte eins und drei des Beschlussvorschlages für erledigt zu erklären und den Punkt zwei abzulehnen.

Sie lässt daher, analog zu der Abstimmung im Infrastruktur- und Umweltausschuss, zunächst über die Erledigung der Punkte eins und drei abstimmen. **Vorsitzende Wucherpfennig** stellt nach Abstimmung fest, dass die Punkte eins und drei des Beschlussvorschlages für erledigt erklärt werden.

Sie lässt sodann über den Punkt zwei des Beschlussvorschlages abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag fordert die Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg in der Verbandsversammlung der DADINA auf, sich über die DADINA beim Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) für folgende Punkte einzusetzen:

- Abschaffung des Sonderzuschlages für den AirLiner.

**Abstimmungsergebnis:** Erledigung der Punkte eins „*Einheitliche Fahrpreise für alle Verkehrsmittel in den Fahrbeziehungen Darmstadt – Dieburg und Darmstadt – Reinheim*“ und drei „*Prüfen der Einführung eines Kurzstreckentarifs*“

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis:** zu Punkt 2 „*Abschaffung des Sonderzuschlages für den AirLiner*“

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 24.**

Vorlage-Nr.: 1708-2013/DaDi

Aktenzeichen: 811-002

Betreff: **Potenzielle Vorranggebiete für Windkraftnutzung  
Antrag FDP**

Beschluss: **erledigt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Antrag im Rahmen der Ausschussberatungen für erledigt erklärt wurde.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, beim Regierungspräsidium Darmstadt Pläne anzufordern, die vom Regionalverband FrankfurtRheinMain zur Ausweitung der Vorrangstandorte für Windkraftanlagen in Südhessen, insbesondere für unseren Landkreis Darmstadt-Dieburg, beschlossen wurden.

**Beschluss zu TOP 25.**

Vorlage-Nr.: 1710-2013/DaDi

Aktenzeichen: 224-001

Betreff: **Verbesserung der räumlichen Situation in der MPS in Groß Umstadt  
Antrag FW-PP**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest, dass der Antrag im Rahmen der Ausschussberatungen für ein halbes Jahr zurückgestellt wurde.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, für das Max-Planck-Gymnasium, eine Gesamtkonzeption zur zeitnahen Lösung der Raumprobleme, unter Einbezug des Gesamtgeländes und der angrenzenden Liegenschaften der evangelischen Kirche, zu erstellen und unverzüglich zur Umsetzung zu bringen.

Folgende Grundsätze sind bei der Konzeption zu berücksichtigen:

- Das Schulgelände soll in sich geschlossen bleiben. Die Anmietung der „Pestalozzischule“ kann nur als temporäre Lösung der Raumprobleme dienen.
- Die fehlenden Räume sollen durch Ausbau und Optimierung vorhandener Gebäudeinfrastruktur erreicht werden.
- Das Schulgelände ist durch den Erwerb von unmittelbar in der Nachbarschaft gelegenen Liegenschaften zu erweitern.
- Berücksichtigungen aller Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.
- Alle Provisorien sind zurückzuführen.

**Beschluss zu TOP 26.**

Vorlage-Nr.: 1706-2013/DaDi  
 Aktenzeichen: 412-018  
 Betreff: **Widersprüche Kreisagentur  
 Anfrage Die Linke**  
 Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

- Wie viele Widersprüche gab es in dem Zeitraum 2010 bis 2013 jährlich aufgeschlüsselt in allen Städten und Gemeinden in unserem Landkreis im Widerspruchsbereich der Kreisagentur für Beschäftigung?

	<i>Anzahl der Widersprüche</i>	<i>Prozentuale Veränderung zum Vorjahr</i>
<i>2010</i>	<i>1.165</i>	
<i>2011</i>	<i>1.007</i>	<i>ca. - 14 %</i>
<i>2012</i>	<i>853</i>	<i>ca. - 15 %</i>
<i>2013 (Stand 21.08.13)</i>	<i>487</i>	<i>Tendenz bei ca. - 14 %</i>

*Zur Entwicklung der Widersprüche bei der Kreisagentur für Beschäftigung seit dem Jahr 2010 kann festgehalten werden, dass die Anzahl der Widersprüche von 2010 bis 2013 insgesamt um 37 % gesunken sind.*

- Davon bei Materiellen Hilfe, der aktivierenden Hilfe, dem Unterhaltssachgebiet, Bildung und Teilhabe?

Zahl der eingegangenen Widersprüche 2010: **1.165**  
 davon bei mH: 1.062 (91%)  
 davon bei aH: 92 (8%)  
 davon UH: 11 (1%)

*Das Bildungs- und Teilhabepaket wurde durch eine Gesetzesänderung zum 01.01.2011 eingeführt. Eine Statistik für das Jahr 2010 über die eingegangenen Widersprüche kann daher nicht aufgezeigt werden.*

Zahl der eingegangenen Widersprüche 2011: **1.007**  
 davon bei mH: 859 (85,3 %)  
 davon bei aH: 94 (9,3 %)  
 davon UH: 9 (0,9%)  
 davon BuT: 45 (4,5 %)

Zahl der eingegangenen Widersprüche 2012: **853**  
 davon bei mH: 701 (82,18 %)

davon bei aH:	103 (12,08 %)
davon UH:	14 (1,64%)
davon BuT:	35 (4,10 %)

<u>Zahl der eingegangenen Widersprüche 2013 (Stand 21.08.2013):</u>	<b>487</b>
davon bei mH:	403 (82,75%)
davon bei aH:	50 (10,27 %)
davon UH:	5 (1,03 %)
davon BuT:	29 (5,95%)

- Wie viele Widersprüche gab es von Betroffenen selbst, wie viele von Bevollmächtigten?

Die Folgende Tabelle gibt Aufschluss durch wen die Widersprüche eingelegt wurden.

	Kunde	Bevollmächtigten	Arbeitgeber	ARGE
2010	746 (ca. 64 %)	417 (ca. 36 %)	1	1
2011	668 (ca. 66,5 %)	335 (ca. 33,5 %)	4	-
2012	587 (ca. 69 %)	266 (ca. 31 %)	-	-
2013 (Stand 21.08.13)	353 (ca. 72,5 %)	134 (ca. 27,5 %)	-	-

Erkennbar ist hier, dass die Hinzuziehung eines Bevollmächtigten seit dem Jahr 2010 stetig abgenommen hat.

- Wie viele Widersprüche wurden durch Abhilfebescheide durch die Kreisagentur selbst oder durch Gerichtsverfahren am Sozialgericht erledigt, teilweise erledigt, oder zurück genommen?

Bei dem Widerspruchsverfahren handelt es sich um ein Vorverfahren welches ausschließlich durch die Kreisagentur für Beschäftigung bearbeitet wird. Ein Gerichtsverfahren am Sozialgericht erfolgt daher hierbei nicht.

Die Auswertung über den Abschluss der Widersprüche bei der Kreisagentur für Beschäftigung erfolgt anhand der u.a. Kriterien.

	2010	2011	2012	2013 (Stand 21.08.13)
Widerspruchsbescheid	494 (42 %)	328 (32,5 %)	277 (32,5 %)	94 (19,5 %)
Abhilfebescheid	318 (27 %)	300 (30 %)	123 (14 %)	45 (9 %)
Teilweise Abhilfe	-	-	12 (1,5 %)	5 (1 %)
Rücknahme	86 (7 %)	111 (11 %)	80 (9 %)	28 (6 %)
Nachholung Mitwirkungspflichten	54 (5 %)	56 (5,5 %)	154 (18 %)	59 (12 %)

im Widerspruchs- verfahren				
Erledigung	44 (4 %)	38 (4%)	42 (5 %)	5 (1 %)
derzeit ruhend gestellt	6 (1 %)	4 (<1 %)	15 (2 %)	12 (2,5 %)
noch offen	163 (14 %)	170 (17 %)	150 (18 %)	239 (49 %)

- Wie hoch waren die Beträge insgesamt, die an die Betroffenen in den Sachgebieten und in den Städten und Gemeinden in unserem Landkreis wie oben angefragt, nachzuzahlen waren?

*Diese Frage kann nicht beantwortet werden, da hierüber keine Statistik geführt wird.*

**Beschluss zu TOP 27.**

Vorlage-Nr.: 1720-2013/DaDi

Aktenzeichen: 424-003

Betreff: **Jugendsozialarbeit - Anfrage Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

Nach unserem Kenntnisstand soll die Mittelzuweisung aus den zweckgebunden Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket vom Bund am 31.12.2013 auslaufen.

Dies bedeutet das 40% des Angebotes in der Jugendsozialarbeit an den Schulen zukünftig ersatzlos wegfallen.

Ist vorgesehen, eine Alternative Finanzierung des sozialpädagogischen Angebotes in der Jugendsozialarbeit aufzulegen?

*Dies wird zur Zeit geprüft.*

**Beschluss zu TOP 28.**

Vorlage-Nr.: 1721-2013/DaDi

Aktenzeichen: 690-004

Betreff: **Dagger Complex - Anfrage FW-PP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der Freie Wähler-Piraten:**

Nicht zuletzt durch die Medien ist der "Dagger Complex" in den Fokus der Öffentlichkeit geraten. Dieses Gebiet liegt an der Grenze zum Landkreis. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass ein Großteil der Anlage unterirdisch und somit eventuell auch im Kreisgebiet liegt. Ebenfalls unbekannt ist die Ver- und Entsorgung der Einrichtung sowie die entsprechenden Konditionen. Auch kann eine Umweltbelastung des Landkreises, besonders bei einem Störfall, nicht ausgeschlossen werden. Aus diesen Gründen bitten wir um Beantwortung folgender Fragen.

**Baurecht:**

1. Gibt es einen Flächennutzungsplan für das dem Dagger Complex angrenzende Gebiet des Landkreises?

*Der Dagger Complex liegt auf dem Gebiet der Stadt Darmstadt, ca. einen Kilometer von den nächstgelegenen kreisangehörigen Städten Griesheim und Pfungstadt entfernt. Es gibt somit im unmittelbaren Umfeld des Dagger Complexes kein kreisangehöriges Gebiet. Im Übrigen existiert für die 23 kreisangehörigen Städte und Gemeinden gemäß den Bestimmungen der §§ 5-7 Baugesetzbuch (BauGB) ein Flächennutzungsplan.*

- 1.1. Wenn ja, wie ist das Gebiet laut Flächennutzungsplan ausgewiesen?

*Auch für das Hoheitsgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt existiert gemäß der §§ 5-7 BauGB ein Flächennutzungsplan. Auf die dortige Zuständigkeit wird verwiesen.*

2. Wer ist Eigentümer des Gebietes?

*Die vom Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg verwalteten Eigentümerdaten des amtlichen Liegenschaftskatasters unterliegen dem Datenschutz und dürfen nicht veröffentlicht werden. Für das Hoheitsgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt liegen keine Eigentümerdaten vor.*

**Nutzungsinformationen:**

1. Welche Informationen liegen dem Landkreis über die Basis und deren Nutzung vor?
2. Welche Informationen liegen dem Landkreis in Form von Plänen oder Archiveinträgen, was dort vor Ende des 2. Weltkrieges gewesen ist, vor?
3. Welche Informationen liegen dem Landkreis über die Baumaßnahmen vor, nachdem die amerikanischen Streitkräfte das Gebiet übernommen haben?
4. Wie viele Arbeitsplätze gibt es auf der Basis?

*Zu 1. bis 4. liegen dem Landkreis keinerlei Angaben vor.*

**Versorgung:**

1. Ist der Dagger Complex, neben den städtischen Versorgungsleitungen, auch an Versorgungsleitungen des Landkreises angeschlossen? ( Gas, Wasser, Strom, Fernwärme) Ist der Complex an das Entsorgungsnetz des Landkreises angeschlossen?

*Nein.*

- 1.1. Wenn nein, ist den Kreis bekannt, wie das Abwasser entsorgt wird?

*Nein.*

- 1.2. Wenn ja, wer trägt die Kosten für Kanäle und die Klärung?

2. Wer ist für dieses Gebiet für die Abfallbeseitigung zuständig?

*Das Gelände gehört zum Hoheitsgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dort ist für die Müllentsorgung grundsätzlich die städtische Gesellschaft EAD zuständig.*

- 2.1. Wie wird Sorge getragen, dass der Müll fachgerecht entsorgt wird und nicht auf dem Gelände in großen Mengen gelagert wird?

- 2.2. Gehört das anliegende Abfallbeseitigungsunternehmen zum Dagger Complex?

*Zu 2.1 und 2.2 liegen keine Angaben vor.*

3. Gibt es besondere Richtlinien, die dieses Unternehmen im Hinblick auf die anliegenden Schutzgebiete einhalten muss?

*Die angrenzenden Flächen wurden durch das Land Hessen als Natura 2000 Gebiete (6117-301 Griesheimer Düne und Eichwäldchen, 6117-304 Ehemaliger August-Euler-Flugplatz von Darmstadt und 6117-309 Beckertanne ausgewiesen. Bezüglich der weiteren Zuständigkeit wird auf das RP Darmstadt (Obere Naturschutzbehörde) bzw. die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Darmstadt verwiesen.*

**Katastrophen- und Umweltschutz:**

1. Welche Zuständigkeiten hat der Landkreis Darmstadt Dieburg im Brandschutz und der allgemeinen Hilfe im Bereich des Dagger Complex? Welche Abgrenzung wurde hier vorgenommen?
2. Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen dem Brandsicherheitsdienst des Dagger Complex und den Feuerwehren des Landkreises?
  - 2.1. Wenn ja, in welcher Form und wer hat hier die Führung?
3. Hat das Amt für Brand- und Katastrophenschutz Planungen für Schadenslagen, welche vom Dagger Complex ausgehen, vorgenommen?
  - 3.1. Wenn ja, welche Gefährdungslagen umfassen diese Pläne?
  - 3.2. Wenn nein, wurde eine Abwägung der Gefährdungslage vorgenommen?
4. Gibt es eine gesonderte Alarm- und Ausrückeordnung für den Bereich um den Dagger Complex?

5. Ist dem Landkreis bekannt ob dort mit explosivem Material gearbeitet wird, oder solches dort lagert?
6. Ist dem Landkreis bekannt ob dort mit umweltschädlichen Material gearbeitet wird, oder solches dort lagert?
7. Ist dem Landkreis bekannt ob dort mit radioaktivem Material gearbeitet wird, oder solches dort lagert?
8. Ist dem Landkreis bekannt ob dort mit gesundheitsgefährdendem Material gearbeitet wird, oder solches dort lagert?

*Die Fragen 1 bis 8 können zusammenfassend mit „nein“ beantwortet werden.*

**Möglicher Abzug und Nachnutzung:**

1. Wurde der Landkreis über einen möglichen Abzug informiert oder hat entsprechende Informationen eingeholt?
2. Ist ein Truppenabzug geplant?
  - 2.1. Wenn ja, welche Aussagen sind dem Landkreis dazu bekannt und für wann rechnet der Landkreis mit einem Abzug?
3. Sollen einzelne Truppenteile oder alle Truppenteile abgezogen werden?
4. Sollen neue Truppen auf der Basis stationiert werden?
5. Sollen Teilflächen oder das gesamte Gebiet aufgegeben werden? An wen würden die Flächen fallen?
6. Gibt es schon Pläne oder Ideen für eine Nachnutzung?

*Zum möglichen Abzug und zur Nachnutzung des Geländes liegen dem Landkreis keinerlei Angaben vor.*

**Beschluss zu TOP 29.**

Vorlage-Nr.: 1722-2013/DaDi  
Aktenzeichen: 530-003  
Betreff: **Vereinsförderung - Anfrage CDU**  
Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

Immer wieder stellen Vereine für Projekte wie Sporthallensanierungen oder Umwandlungen von Rasen- oder Tennenplätzen in Kunstrasenplätze Förderanträge beim Landkreis. Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Nach welchen Kriterien werden die Zuschussmittel vergeben?
2. Wird den Vereinen im Rahmen der generellen Zuschusszusage auch ein Auszahlungstermin (Auszahlungsjahr) genannt? Wenn nein, wie kann man das System umstellen, damit Vereine frühzeitig wissen, wann sie mit der Auszahlung rechnen können?
3. Für welche Vereine wurden Zuschüsse zugesagt, aber noch nicht ausgezahlt?
4. Wurde diesen Vereinen ein Termin genannt, wann sie mit dem zugesagten Zuschuss rechnen können?

**Begründung:**

Der SV 1911 Traisa e.V. hat mit Schreiben vom 15.11. 2010 einen Antrag auf Bezuschussung für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes durch den Landkreis im Rahmen der Sportförderungsrichtlinie eingereicht. Mit Schreiben an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport vom 19. Mai 2011 schreibt der Landkreis (Kreisausschuss), dass die o.g. vereinseigene Baumaßnahme nach den zurzeit gültigen Sportförderungsrichtlinien des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit ca. 10% der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst wird.“

Solche Zusagen haben sicherlich auch andere Vereine auf ihre Zuschussanträge erhalten. Den Vereinen fehlt dabei jedoch jede Verbindlichkeit und Planungssicherheit. Der SV Traisa hat bis heute keine Information vom Landkreis erhalten, wann ihm die Gelder ausgezahlt werden. Ohne Spenden bzw. Fördermittel und Zuschüsse der öffentlichen Hand können viele Vereine notwendige oder geplante Projekte nicht umsetzen. Landesmittel werden nur gewährt, wenn ein stimmiges Finanzierungskonzept vorgelegt wird.

Schwierig wird es für Vereine dann, wenn sie ein Finanzierungskonzept erarbeiten, die darin eingepflanzten und zugesagten Zuschüsse jedoch nicht fließen oder um Jahre verspätet ausgezahlt werden. Vereine müssen dann ggf. hohe Summen zwischenfinanzieren, was viele nicht können. Letztlich gibt es im Kreishaushalt einen konkreten Haushaltsansatz, ein Budget, für diese Zuschüsse. Daher muss es möglich sein, abzusehen, welche Zusagen davon abgedeckt sind und welche nicht.

*Sehr geehrter Herr Köhler,  
sehr geehrter Herr Handschuh,*

*Ihre Anfrage zur Vereinsförderung vom 2. September 2013 beantworte ich wie folgt:*

*Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 21. Juli 2009 Kreistagsmitteilung vom*

21. September 2009 (DS Nr. 2920-2009) hat das Sportamt alle in der aktualisierten Zuschuss-Warteliste (Stand 30.06.2009) geführten Förderungsanträge **-wie bisher-** entsprechend den bereitgestellten Mitteln abzuarbeiten.

Nach dem 1. Juli 2009 eingehende Förderanträge sind in einer gesonderten Zuschuss-Warteliste zu führen. Den Antragstellern ist mitzuteilen, dass eine Förderung zurzeit ungewiss ist und eine Entscheidung erst nach Bereitstellung entsprechender Mittel und Abarbeitung der bisherigen Zuschuss-Warteliste getroffen werden kann. Für die dem Land Hessen jährlich vorzulegende Prioritätenliste zur Landesförderung sind zu gegebener Zeit gesonderte Entscheidungen zu treffen.

---

Jährlich stehen in der Regel für die Förderung der beim Landkreis und für die beim Land Hessen über die Prioritätenliste gemeldeten Sportbaumaßnahmen insgesamt 127.000,- Euro zur Verfügung. Diese Mittel werden entsprechend ihrer Bewilligung Land/Kreis, Stand der Warteliste, Baufortschritt, Vorlage der Abrechnungs- und Verwendungsnachweise und deren Prüfung ausbezahlt.

Die über die Prioritätenliste des Landes geförderten Maßnahmen gehen hierbei vor.

Die Warteliste (alt) -Stand 30.06.2009- ist noch nicht abgearbeitet.

Es ist vorgesehen, nach der im Herbst geplanten Mittelvergabe 2013 dem Kreisausschuss bzw. Kreistag -wie in den vergangenen Jahren- wieder eine aktualisierte Warteliste (diesmal Stand **16.12.2013**) vorzulegen.

Den Vereinen und auch dem Ministerium ist bekannt, dass der Landkreis für angemeldete Maßnahmen -entsprechend den gültigen Sportförder-Richtlinien- in der Regel bis zu 10% der vom Land Hessen oder vom Kreisbauamt festgestellten zuwendungsfähigen Kosten als Zuschuss (bis zu einem Höchstbetrag von 51.000,- Euro) gewährt. Aber wir dennoch auch auf den o. a. Beschluss zur Abwicklung der neuen Maßnahmen -ab 01.07.2009- verweisen müssen. Die Vereine wissen auch, dass bei den „Landesprogrammen“ mit dem Bau nicht vor Bescheid Erteilung begonnen werden darf. Während dies für die Gewährung eines Kreiszuschusses unschädlich ist. Die Maßnahmen müssen lediglich für die Warteliste gemeldet sein!

Besondere/konkrete Finanzzusagen erfolgen daher nur auf Grund eines Kreisausschussbeschlusses. Es bleibt den Vereinen überlassen, welche Finanzierungs- und Zuschussmöglichkeiten/Programme sie in Anspruch nehmen wollen. So konnte zum Beispiel der SV 45 Groß-Bieberau über die Prioritätenliste 2012 des Landes Hessen vor kurzem mit Unterstützung des Landkreises relativ kurzfristig gefördert werden. Der TV Alsbach wurde vom Land Hessen im **April 2013** zur offiziellen Antragstellung für den Neubau seiner Gymnastikhalle (Prioritätenliste 2013) aufgefordert, so dass das Sportamt noch für 2013 mit einer positiven Bescheid-Erteilung durch das Land und einer Beteiligung des Landkreises rechnet.

Die ursprünglich für die Prioritätenliste 2011 angemeldete Maßnahme des TSV Habitzheim (Bau einer Sporthalle mit Umbau der vorhandenen Kleinturnhalle) wurde bisher vom Verein nicht in Angriff genommen.

Der Verein beabsichtigt nunmehr einen evtl. Anbau und Umbau sowie Sanierung seiner Halle für das Jahr 2014. Die endgültige Entscheidung des Landes in dieser Sache muss abgewartet werden. Dies alles hat verständlicher Weise aber auch wieder Auswirkungen auf die Umsetzung/Abarbeitung unserer Warteliste.

Dies vorausgesetzt nehme ich zu den einzelnen Fragen wie folgt Stellung:

Zu 1:

Druck: 10.10.2013 16:31 Uhr

Seite 51 von 61

*Siehe Vorspann.*

*Zu 2: Nein.*

*Siehe Vorspann.*

*Die Auszahlungstermine hängen von den vorausgehenden Förderungen über die Prioritätenliste des Landes und den dann noch zur Verfügung stehenden Mitteln ab.*

*Zu 3. und 4. :*

*Konkrete Zusagen erfolgen nur auf Grund eines Kreisausschuss-Beschlusses, so dass auch keine Termine über etwaige Mittelzuwendungen genannt werden können.*

---

*Der Antrag des Sportvereins Traisa vom 01.11.2010 ging am 15.11.2010 ein. Am 16.11.2010 wurde –wie üblich- darauf hingewiesen, dass neu eingehende Förderungsanträge in einer gesonderten Warteliste geführt werden und dem Antragsteller mitgeteilt wird das eine Förderung ungewiss ist und eine Entscheidung erst nach Bereitstellung entsprechender Mittel und nach Abarbeitung der bisherigen Warteliste getroffen werden kann.*

**Beschluss zu TOP 30.**

Vorlage-Nr.: 1723-2013/DaDi  
 Aktenzeichen: 290-017  
 Betreff: **Gersprenzhalle Münster - Anfrage CDU**  
 Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) erklärt **Kreisbeigeordneter Fleischmann**, dass im Verlauf der Sanierung der Gersprenzhalle in Münster neben den geplanten Sanierungsarbeiten weitere Arbeiten notwendig geworden sind, die nicht von den Plankosten der Sanierung umfasst waren.

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

Die Kosten für die Sanierung der Gersprenzhalle in Münster haben sich deutlich erhöht. Dies wirft folgende Fragen auf:

- 1.) Wie hoch ist nach derzeitigem Stand die Abweichung der tatsächlichen Kosten von den Plankosten?

*Im ersten Bauabschnitt von Dezember 2009 bis zum Frühjahr 2012 wurden die Fassade der Sporthalle sowie der Foyerbereich energetisch saniert. Die Sanierung des Foyerbereichs wurde über das Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen finanziert. Für den ersten Bauabschnitt wurden insgesamt 2,6 Mio. Euro verausgabt.*

*Ab dem Frühjahr 2012 erfolgte dann in einem zweiten Bauabschnitt die zwingend erforderliche brandschutztechnische Sanierung der Halle (gemäß Versammlungsstättenverordnung), eine Schadschoffsanierung, die Sanierung des Umkleide- und Duschbereichs, der Einbau eines neuen Sportbodens mit Gerätehülsen, neue Sportgeräte inkl. deckenhängende Basketballanlage und Multischaukelanlage, eine neue Prallwand, wettkampftaugliche Beleuchtung (660 Lux) und der Einbau neuer akustisch wirksamer Deckenplatten.*

*Ab dem Frühjahr 2013 erfolgte nach einem Heizungsrohrbruch im Foyerbereich die Beseitigung der Wasserschäden und Erneuerung der Bodenbeläge, Verlegung der Heizungsrohre aus dem Boden in die Decke und die Sanierung der Toilettenanlagen im Foyerbereich.*

- 2.) Wie schlüsselt sich die Differenz zwischen Plankosten und tatsächlichen Kosten nach Gewerken auf?

*Eine solche Aufschlüsselung kann nicht vorgelegt werden. Der Umfang der Arbeiten hat sich im Vergleich zu den Ende 2009 vereinbarten Maßnahmen deutlich vergrößert. Zu Beginn stand nur die energetische und brandschutztechnische Sanierung der die Halle (gemäß Versammlungsstättenverordnung) im Vordergrund. Nach und nach kam dann die Sanierung der Umkleide- und Duschbereiche, ein neuer Sportboden, neue Sportgeräte, neue Prallwand, wettkampftaugliche Beleuchtung, Einbau von Akustikdecken dazu. Des Weiteren wurden aufgrund der Schadstoffsanierung auch die zuerst nicht geplanten Vereins- und Lagerräume mit saniert. Alle zusätzlichen Arbeiten wurden in Abstimmung mit der Gemeinde Münster beauftragt.*

*Bei diesem Projekt gab es übliche Schwankungen zwischen Kostenschätzung und tatsächlichen Kosten, die darin begründet liegen, dass der Markt zwischen der Kostenschätzung und der Ausschreibung Schwankungen unterliegt. Führt das Ausschreibungsergebnis nicht zu einem wirtschaftlichen Angebot, kann die Ausschreibung aufgehoben werden.*

3.) Wie wird die Abweichung zwischen den Plankosten und den Tatsächlichen begründet?

*Im Vergleich zur ursprünglich geplanten Fassadensanierung und der Sanierung des Foyerbereichs haben sich Gemeinde und Landkreis im Verlauf des Projekts zu den unter Frage 2.) aufgeführten Zusatzmaßnahmen entschieden. Diese haben dann zu den Gesamtkosten von 5,6 Mio. Euro geführt.*

4.) Wurden alle ursprünglich geplanten Maßnahmen wie z. B. die energetische Sanierung gänzlich umgesetzt?

*Sowohl das Foyer der Gemeinde als auch die Fassaden des Foyers und der Halle wurden wie geplant saniert.*

5.) Sind durch den zeitlichen Verzug der Baumaßnahmen Mehrkosten entstanden? Wenn ja, wie hoch sind die Mehrkosten?

*Da der Sportunterricht der Schule auf der Aue nicht komplett über Ausweichhallen und Plätze in Münster abgedeckt werden konnte, wurde von der Gemeinde Eppertshausen die Großsporthalle zur Verfügung gestellt. Hierfür werden vom Schulträger Betriebskosten an die Gemeinde Eppertshausen gezahlt, die allerdings noch nicht abgerechnet wurden.*

*Für die Schülerbeförderung von Münster nach Eppertshausen sind insgesamt 34.000 Euro angefallen.*

6.) Wer trägt die Verantwortung für den zeitlichen Verzug der Baumaßnahmen und die Kostenüberschreitung?

*Bauherr der Maßnahme ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg, vertreten durch den Eigenbetrieb Da-Di Werk Gebäudemanagement.*

7.) Wie stellt der Kreis sicher, dass sich eine derart gravierende Abweichung zwischen Plankosten und tatsächlichen Kosten nicht wiederholt.

*Bei Sanierungsmaßnahmen wird es trotz eingehender Vorabuntersuchungen und Beprobungen immer wieder zu Unvorhergesehenem bei den Bauarbeiten kommen (z.B. Schlechte Beton- oder Stahlqualität, Schadstoffe, etc.) Diese führen in der Regel zu Mehrkosten.*

*Im Eigenbetrieb Da-Di Werk Gebäudemanagement ist jedoch gewährleistet, dass bei Kostenabweichungen eine Abstimmung zwischen Projektleitung, beauftragtem Planungsbüro und Betriebsleitung stattfindet, in der die weitere Vorgehensweise besprochen wird. Bei Abweichungen von mehr als 10% erfolgt zunächst ein Projektstop.*

*Desweiteren erfolgt ein regelmäßiges Monitoring durch ständige Berichterstattung in der Betriebskommission.*

**Beschluss zu TOP 31.**

Vorlage-Nr.: 1724-2013/DaDi

Aktenzeichen: 221-003

Betreff: **Betreuende Grundschule - Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Beschlussvorschlag:**

Noch zu Beginn der Legislaturperiode wurde den Anfragen aus Messel und Schaaheim auf Übernahme der Trägerschaft der betreuenden Grundschule zugestimmt und mittlerweile kündigte der Landkreis einseitig Verträge. Diese jüngste Entscheidung, nach nur etwa einem Jahr die Betreuenden Grundschulen in Schaaheim und Mosbach ab dem 31. Juli 2014 nicht weiter zu führen, überrascht und wirft folgende Fragen auf:

- 8.) Welche Ziele verfolgt der Kreisausschuss mit der Kündigung der Trägerschaft und wie wird mit den anderen Einrichtungen des Kreises an den Grundschulen verfahren?

*Der Kreisausschuss musste im Januar 2013 entscheiden, ob er von seiner Kündigungsoption hinsichtlich der Trägerschaft der Betreuenden Grundschulen in Schaaheim und Mosbach zum 31.7.2013 Gebrauch macht. Mit dieser zeitlichen Bindung war mit der Gemeinde Schaaheim (Mitunterzeichner: Bgm. Hehmann) ein entsprechender Vertrag geschlossen worden. Da im Januar nicht erkennbar war, dass in Schaaheim und Mosbach ein Rückzug des Landkreises aus der Trägerschaft zum 31.7.2013 erfolgen kann, bestand im Kreisausschuss eine Bereitschaft, ein weiteres Jahr als Träger der beiden Betreuenden Grundschulen in Schaaheim aufzutreten. Gleichzeitig erfolgte ein deutliches Signal an die Kommune, dass eine nochmalige Verlängerung nicht mehr möglich ist. - Diese Entscheidung wurde dem GGSA in seiner Sitzung am 22.2.2013 (1323-2013) ohne Aussprache so zur Kenntnis genommen.*

*Weitere Beschlüsse, insbesondere, wie mit den weiteren Betreuenden Grundschulen im Kreis verfahren wird, wurden in dieser Sitzung nicht getroffen. Wohl aber wurde zu einem späteren Zeitpunkt der Übernahme der Trägerschaft der Betreuenden Grundschule in Traisa vom Landkreis durch einen freien Träger der Jugendhilfe zugestimmt (1505-2013).*

- 9.) a. Wie viele Einrichtungen der Betreuenden Grundschulen werden momentan vom Kreis betrieben?

*Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat die Trägerschaft für 17 Betreuende Grundschulen*

- b. Wie viele von den Städten und Gemeinden sowie von freien Trägern?

*Siehe beigefügte Aufstellung (Anlage 1 → Umfrage BGS 2012) vom September 2012, Spalte 2*

- 10.) Wie hoch ist der Zuschuss des Landes Hessen für die Betreuenden Grundschulen und nach welchem Verteilungsschlüssel wird dieser verteilt?

*Der Landeszuschuss beträgt pro Jahr 322.113,96 €. Seine Aufteilung (Anlage 1 → Umfrage BGS 2012, letzte Spalte) erfolgt auf der Basis von Ziff. 11 des Konzeptes für die Einrichtung von Betreuungsangeboten an Grundschulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Zustimmung durch den KT am 20.11.2000).*

- 11.) An welchen Standorten Welche Kosten sind durch Bau- und Umbaumaßnahmen sowie für Inventar entstanden und in welcher Höhe?

*Sofern Zubauten und Umbauten an Schulen im Rahmen des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms erfolgen, die durch Angebote der Betreuenden Grundschule genutzt werden, werden diese Maßnahmen dem Bereich „Ausbau von Ganztagschulen“ zugeschrieben und nicht extra ausgewiesen. Zum Teil erfolgen Doppelnutzungen der Räumlichkeiten durch Ganztagsangebot und Betreuende Grundschule. Durch den sukzessiven Ausbau der Ganztagsangebote wird das Angebot der Betreuenden Grundschule langsam abgelöst.*

- 12.) Werden die Liegenschaften von den Städten und Gemeinden außerhalb der Nutzungszeiten für ähnliche oder andere Zwecke genutzt? Wenn ja, werden dafür Gebühren erhoben? Wenn ja, in welcher Höhe?

*Außerhalb der Schulzeiten erfolgt derzeit keine Nutzung der schulischen Liegenschaften durch Städte und Gemeinden.*

- 13.) Welche unterschiedlichen Angebote und Öffnungszeiten gibt es in den vom Kreis betriebenen Einrichtungen?

*Wir verweisen auf § 2 der Gebührensatzung für die ‚Betreuenden Grundschulen‘ an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 12.3.2007*

- 14.) Wie ist die Essensversorgung bei den kreiseigenen Einrichtungen organisiert?

*An allen BGS wird, soweit dies hier bekannt ist, die Essensversorgung von der jeweiligen Schule selbst vorgenommen.*

- 15.) Welche Gebühren werden für das Mittagessen erhoben?

*Hier nicht bekannt. Die Gebühren werden von der jeweiligen Schule selbst festgelegt.*

- 16.) Liegt eine vollständige Kostenermittlung aller Leistungen des Kreises für die jeweiligen Einrichtungen vor (Personal vor Ort, Organisation, Gebührenabwicklung, interne Leistungsverrechnung, etc.)?

*Ja - siehe beigefügten SAP-Ausdruck (Anlage 2) des Abschlusses des Haushaltsjahres 2012*

- 17.) Welche Nutzungsgebühren (Elternbeiträge) fallen in den verschiedenen vom Kreis betriebenen Einrichtungen an und sind sie vergleichbar mit anderen Anbietern?

*Siehe Antwort auf Frage 6*

- 18.) Werden in allen vom Kreis betriebenen Betreuenden Grundschulen die restlichen Kosten (außer Kreis- und Elternanteil) von den Kommunen übernommen?

*Siehe Anlage 1 → Umfrage BGS 2012, vorletzte Spalte*

- 19.) Wie viel Personal wird vom Kreis für die Betreuenden Grundschulen eingesetzt und wie ist der jeweilige Betreuungsschlüssel?

*In den BGS in Trägerschaft des Kreises werden 92 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitbeschäftigung eingesetzt. Der Betreuungsschlüssel beträgt entsprechend Ziff. 6 des bereits erwähnten Konzeptes pro Gruppe 1 : 20 (+2). Von diesem Standart abweichende, verbesserte Personalausstattungen (z.B. Einsatz einer Leitungskraft in der BGS, kleinere Gruppen) wurden in einigen BGS in Abstimmung mit der jeweiligen Kommune realisiert und sind durch Elternbeiträge und kommunale Erstattungen refinanziert.*

20.) Wie viele Personen haben unbefristete Arbeitsverträge?

*Es haben 78 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unbefristete Arbeitsverträge.*

21.) Aus wie vielen Kommunen gibt oder gab es Anfragen nach Übernahme der Betreuung durch den Kreis?

*Es gab/gibt aus sieben Kommunen entsprechende Anfragen.*

22.) Gibt es Wünsche von Seiten der Elternschaft in Bezug auf Quantität und Qualität der Betreuung?

*Ja*

23.) Wer ist für die Koordination der Betreuenden Grundschulen im Kreis verantwortlich?

a) *Abteilung VI/1 (Familienförderung:*

*- inhaltliche Arbeit der kreiseigenen BGS,*

*- Weitergabe der Fördermittel des Kreises und des Landes an alle BGS im Landkreis,*

*- Bearbeitung von Erstattungsanträgen (Kostenbeiträge) der Eltern gem. § 2 Ziff. 4 der Gebührensatzung (vgl. Antw. Zu Ziff. 6)*

b) *Schulträger (Schulservice, DA-DI-Werk)*

*- bauliche Maßnahmen, Ersteinrichtung, Ersatzbeschaffungen*

*- Inventar, Arbeitskleidung, Geschirr*

24.) Wie hoch ist der Aufwand der Betreuungskosten (einschließlich aller Aufwendungen) pro Kind beim Kreis? Gibt es Vergleichszahlen wie hoch die Betreuungskosten pro Kind bei freien Trägern sind? Wenn ja, bitte ich um Vorlage der Vergleichszahlen.

*Bezogen auf die Kreiseigenen BGS wurde im Februar 2011 eine entsprechende Erhebung und Berechnung der Betreuungskosten pro Kind und Stunde durchgeführt. Sie lag bei 2,20 €. Neuere Erhebungen liegen nicht vor, Vergleichszahlen bzgl. der Höhe der Betreuungskosten für entsprechende Angebote in freier Trägerschaft ebenfalls nicht.*

25.) Wie hoch sind die Unterhaltungskosten für die Liegenschaften der Betreuenden Grundschulen inklusive der Einrichtungskosten, Abschreibung, kalkulatorischer Zinsen, Personalkosten für die Unterhaltung sowie Sach- und Dienstleistungen?

*Siehe auch Antwort zu Frage 4.) hinsichtlich der Unterhaltungskosten, Abschreibung und kalkulatorische Zinsen.*

- 26.) Strebt der Kreisausschuss die Übernahme weiterer Trägerschaften für Betreuende Grundschulen an?

*Der Kreisausschuss hat dazu keinen Beschluss gefasst. Da es sich bei der Übernahme der Trägerschaft weiterer Betreuender Grundschulen um eine Übernahme neuer Aufgaben handeln würde, für die keine gesetzliche Verpflichtung besteht, wäre hierfür gem. § 30 Ziff. 17 HKO auch die ausschließliche Zuständigkeit des Kreistages gegeben.*

**Beschluss zu TOP 32.**

Vorlage-Nr.: 1709-2013/DaDi

Aktenzeichen: 690-003

Betreff: **Geplantes Logistiklager östlich des "Dieburger Dreiecks"  
Antrag Die Linke**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, die Verträglichkeit des in der Stadt Dieburg geplanten Logistiklagers mit den Fachplanungen des Landkreises zu prüfen. Weiterhin soll beim Regierungspräsidenten eingefordert werden, seinerseits die Vereinbarkeit mit der Regionalplanung zu prüfen.

Der Landkreis bekundet sein Befremden, dass durch gigantischen Landschaftsverbrauch bestehende Unternehmen im selben Landkreis niederkonkurriert werden sollen und dies noch als „Schaffung von Arbeitsplätzen“ gepriesen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 33.**

Vorlage-Nr.: 1725-2013/DaDi

Aktenzeichen: 424-003

Betreff: **Fortführung der Schulsozialarbeit an Schulen  
Antrag SPD, Grüne**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg begrüßt den Gesetzentwurf des Deutschen Bundesrats (Bundestagsdrucksache 17/13663) und fordert den Deutschen Bundestag auf, dass die bis zum 31.12.2013 befristeten Mittel für die Schulsozialarbeit an Schulen verlängert werden.
2. Sollte der Bundestag die Fortführung der Finanzierung ablehnen, wird der Kreisausschuss beauftragt, die Weiterführung der zusätzlichen vier Stellen für Schulsozialarbeit im Wirtschaftsplan 2014 mit eigenen Mitteln zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Vorsitzende Wucherpennig** schließt die Sitzung um 15:38 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**

---

Darmstadt, den 10. Oktober 2013

Dagmar Wucherpennig  
Vorsitzende

Rainer Leiß  
Schriftführer